

**Übergabe Landesehrennadel  
an Gerhard Kimmich - Schramberg-Waldmössingen  
am 30. Mai 2008  
Laudatio OB**

*Es gilt das gesprochene Wort!  
Sperrfrist bis zu Beginn der Veranstaltung!*

**Sehr geehrter Herr Kimmich,  
werte Frau Kimmich,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

**einer meiner akademischen Lehrer, der Staatsrechtler und frühere Bundesverfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde, wies einmal darauf hin, dass der demokratische Rechtsstaat auf Voraussetzungen beruhe, welche er weder garantieren noch herstellen könne. Er meinte damit auch das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger, welches wir heute bürgerschaftliches Engagement nennen.**

**Ehrenamtlich Engagierte dürfen aber zu Recht erwarten, dass diese gemeinnützige Tätigkeit gesellschaftlich gewürdigt wird. Frei nach der alten Erkenntnis, dass „Leistung allein nicht genügt, sondern man auch jemand finden muss, der sie anerkennt“!**

**Im Falle von Gerhard Kimmich ist dies kein Geringerer, als unser Ministerpräsident, der ihm die Landesehrennadel verliehen hat.**

**Landesehrennadeln werden nicht inflationär verliehen, ganz im Gegenteil. Diese Ehrung setzt langjähriges und über den jeweiligen Verein oder die Institution hinauswirkendes ehrenamtliches Engagement voraus.**

**Dies ist bei Ihnen, sehr geehrter Herr Kimmich, fraglos der Fall. Mit der Landesehrennadel wird Ihr Engagement im Schützenverein „Heimbachquelle“ Waldmössingen, in der Schützengesellschaft Schramberg, im Württembergischen Schützenverband, im Sportverein Waldmössingen, in der Freiwilligen Feuerwehr Waldmössingen, in der Metzgerinnung im Landkreis Rottweil und im Jugendparlament Waldmössingen ausgezeichnet.**

**Die wichtigsten Verdienste dabei haben Sie sich sicherlich um den Schützenverein „Heimbachquelle“ Waldmössingen erworben, dem Sie als Gründungsmitglied seit 1962 angehören. 1967 wurden Sie Schießleiter, bis Sie im Jahr 1981 den Vereinsvorsitz, das Amt des Oberschützenmeisters übernahmen und bis im April dieses Jahres ausübten.**

**In all diesen Jahren hat der Verein eine enorme Entwicklung genommen. Der Schützenverein Waldmössingen hat nicht nur im Leistungssport, sondern auch im Breitensport eine wichtige Aufgabe in Waldmössingen und darüber hinaus übernommen. Das sportliche Angebot des Vereins wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert, so seit 1990 mit großem Erfolg auch das Bogenschießen.**

**Nach dem Neubau der Einrichtungen der Lebenshilfe im Stadtteil Waldmössingen (1994 bis 1996) hat der Verein auch durch entsprechende Angebote zur Integration behinderter Menschen im Stadtteil Waldmössingen beigetragen.**

**Als herausragend und beispielhaft ist aber insbesondere auch die Jugendarbeit zu bezeichnen.**

**Vorbildlich ist das Engagement von Herrn Kimmich und der Vereinsmitglieder bei der Schaffung eigener Sporteinrichtungen, nachdem der Verein bis 1972 im Gasthaus „Kreuz“, also im „Hause Kimmich“, beziehungsweise im Schulhaus und bei German Keller den Schießsport ausübte.**

**Besonders zu erwähnen ist auch die hervorragende Kooperation des Vereins mit den Schulen. Zahlreiche sportliche Erfolge, aber auch der gute Zusammenhalt innerhalb des Vereins, gerade auch in den letzten Jahren, sind Ausfluss einer engagierten Vereinsarbeit.**

**Neben dem Sportfunktionär ist aber auch der erfolgreiche Sportler Gerhard Kimmich zu erwähnen.**

**Als Schütze qualifizierte er sich beispielsweise 1964 für die Deutschen Meisterschaften und belegte damals auch den 12. Platz in der Klasse „Luftgewehr“. Auch in verschiedenen Mannschaften des Schützenvereins „Heimbachquelle“ Waldmössingen war Herr Kimmich einer der Leistungsträger. Er hat sich durch seine Zuverlässigkeit, sein Verantwortungsbewusstsein, sein Engagement und seinen Teamgeist besonders ausgezeichnet.**

**Herr Kimmich ist aber nicht nur auf lokaler Ebene tätig, sondern hat sich immer wieder auch auf Bezirksebene eingebracht. Hiervon wird heute noch in anderen Grußworten die Rede sein!**

**Der Vollständigkeit halber möchte ich noch erwähnen, dass sich Herr Kimmich auch in anderen Vereinen engagierte beziehungsweise heute noch engagiert.**

**Aus städtischer Sicht ist vor allem sein Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg - Abteilung Waldmössingen -, der er seit mehr als 40 Jahren angehört, zu nennen.**

**Ebenso zu nennen ist sein früheres Engagement im Sportverein Waldmössingen als Jugendspieler und Aktiver.**

**Ich habe mir sagen lassen, dass er als Linksaußen spielte, mit Karl Roth ein „Traumpaar“ bildete und ob seiner linken „Klebe“ bei den Torhütern gefürchtet war.**

**Auch in seiner berufsständischen Organisation, der Metzgerinnung im Landkreis Rottweil, bringt sich Herr Kimmich seit 17 Jahren als Kassenprüfer ein.**

**Und schließlich soll nicht unterschlagen werden, dass Herr Kimmich 1971 zu einer Gruppe junger Leute gehörte, die das Jugendparlament Waldmössingen gründeten, welches sich anfangs sehr stark mit aktuellen gesellschaftlichen und vor allem auch mit kommunalpolitischen Themen beschäftigte und bis heute Freizeitangebote für Jugend und junge Erwachsene organisiert.**

**Herr Kimmich kann also auf ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement zurückblicken, was unseren Respekt und unsere Anerkennung wahrhaft verdient. Dies umso mehr, da er als selbstständiger Metzgermeister und Gastwirt im elterlichen Betrieb ohnehin schon einer hohen beruflichen Belastung ausgesetzt war und ist.**

**Sehr geehrter Herr Kimmich,**

**Sie haben die Ehrung mit der Landesehrennadel fraglos verdient. Zu dieser ehrenvollen Auszeichnung gratuliere ich Ihnen für die Bürgerschaft und die Vertretungsorgane unserer Stadt sehr herzlich und danke Ihnen auch im Namen von Frau Ortsvorsteherin Schmid für Ihr außerordentlich großes Engagement. Wir alle beglückwünschen Sie zur ehrenvollen Auszeichnung.**

**Mit großer Freude möchte ich Ihnen nun die Landesehrennadel anstecken in der Hoffnung, diese nicht, wie bei Ihrem Schützenkollegen Hubert Dold geschehen, am „Schützenhäs“ abzurechen. Zuvor verlese ich aber die Ehrenurkunde.**

***Blumen für Frau Kimmich!***